

# **Bund schweizerischer Frauenvereine : Botschaft des Vorstandes an die angeschlossenen Vereine**

Autor(en): **Montet, A. de / Martin, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312736>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

---

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

---

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort    **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats**    Nachdruck wird nur mit besonderer  
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!    Erlaubnis der Redaktion gestattet

**ABONNEMENTSPREIS:** Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr \* **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. \* **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern \* **Adresse für die REDAKTION:** Fr. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen \* **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Fr. Elisabeth Müller, Thun; Fr. P. Müller, Basel; Fr. Lotte Hüssi, Niederlenz; Fr. H. Stucki, Bern; Fr. F. L. Bommer, Frauenfeld; Fr. Wahlenmeyer, Zürich.

---

**Inhalt der Nummer 10:** Bund schweizerischer Frauenvereine. — Sitzung des Zentralvorstandes. — Jahresberichte der Sektionen. — † Lilli Schnyder. — Stiftung der Erholungs- und Wandertationen des Schweiz. Lehrervereins. — Jubiläis. — VII<sup>e</sup> Journée d'éducation à Neuchâtel. — Aus dem Tätigkeitsbericht des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. — Schweiz. Lehrerbildungskurs in Luzern. — Schweiz. Jugendschriftenwerk (SJW). — Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe. — Pressedienst der Schweizerwoche. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

---

## Bund schweizerischer Frauenvereine.

### Botschaft des Vorstandes an die angeschlossenen Vereine.

Corseaux und La Tour-de-Peilz, Ende Januar 1933.

*Liebe Verbündete!*

In wenigen Tagen<sup>1</sup> jährt sich das Datum des 6. Februar, und diejenigen unter uns, die voriges Jahr in Genf an der Überreichung der Petitionen an die Abrüstungskonferenz teilgenommen hatten, sind heute voller Enttäuschung und Besorgnis. Welche Hoffnungen hatten damals die Herzen höher schlagen lassen, waren doch die Petitionen mit vielen Millionen Unterschriften versehen. Welche Begeisterung hatte die Teilnehmer an der Demonstration erfüllt! Und nun ... nach einem Jahr, wie wenig ist von Fortschritt zu spüren!

Die Nationen scheinen sich hinter Mauern von Misstrauen zu verschanzen; im fernen Osten sind zwei dem Völkerbund angehörige Länder im Kriegszustand; überall werden von erbitterten nationalen Interessen Barrikaden zwischen den Völkern errichtet, und dies feindliche Verhalten wird noch verschärft durch die allgemeine Arbeitslosigkeit und die daraus entstandene Not.

Dennoch wissen wir, dass in allen Völkern und auch unter ihren Führern ein Wille zum Frieden lebt. Jedoch niemand übersieht die Weltlage vollkommen, niemand urteilt unparteiisch genug, um klar zu sehen. Wo so viele sich widersprechende Interessen aneinanderstossen, ist es nicht verwunderlich, dass es so schwer hält, ein Mittel gegen das Übel zu finden. Das unsichere zu Werke gehen der Konferenz, die uns überflüssig scheinenden, vielen Besprechungen sind daher ordnungsgemäss. Auf die Dauer werden diese Versuche dennoch Klarheit schaffen und wäre es nur auf dem Wege der unvermeidlichen Aus-

<sup>1</sup> Die Nummer vom 5. Februar war damals schon im Druck.

schaltung. Niemand kann behaupten, dass nicht doch eines Tages ein neuer, hochherziger Wind die Witterung ändern werde.

Am Herbeiführen dieses Tages sollen alle diejenigen mitarbeiten, denen der Weltfrieden am Herzen liegt, durch welchen allein der zerrissenen und gequälten Menschheit Wohlstand und Sicherheit wiedergebracht werden kann.

Aber um mitzuarbeiten, müssen wir an den Sieg des Guten über das Böse glauben. Ein rein geistiger Kampf ist entbrannt zwischen denen, die glauben und denen, die zweifeln. Indem wir die Reihen der Gläubigen vermehren, werden wir die Delegierten an die Abrüstungskonferenz zu ernstem Tun anspornen und ihren Friedenswillen unterstützen.

Die Präsidentin : *A. de Montet.*

Die Sekretärin : *A. Martin.*

---

---

## SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

---

---

### Sitzung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 5. Februar 1933, 9 Uhr, im Lehrerinnenheim, Bern

Protokollauszug.

Anwesend alle Mitglieder.

Die Protokolle der letzten Zentralvorstandssitzung und der Bureausitzungen werden genehmigt.

Die Subvention an einen Zeichenkurs in Biel und die Unterstützung eines alten Mitgliedes wurden verdankt. Es wurde die Unterstützung einer kranken Kollegin und die notwendige Erhöhung der Unterstützungssumme samt einem kleinen Beitrag an die Unkosten des Stellenvermittlungsbureaus in Basel beschlossen. Der Kurs in Lebenskunde, der im Herbst in Bern stattfindet, wird von der Sektion Bern in die Wege geleitet.

Die Präsidentin gibt die Eintragung des Vereins im Schweizerischen Handelsregister bekannt.

Die Rechnungen des Heims und der Vereinskasse liegen zur Genehmigung durch die Delegiertenversammlung bereit. Leider kann die Fibelrechnung wegen Unklarheit immer noch nicht abgenommen werden.

Die Delegiertenversammlung findet am 12. März, vormittags 10 Uhr, im Aarhof in Olten statt.

Als wichtige Geschäfte sind dafür vorgesehen :

1. Die Beratung über die Einrichtung eines E. Graf-Zimmers im Völkerpädagogischen Institut in Mainz, und
2. die Vorbereitung der Präsidentinnenkonferenz im Juni.

Für getreuen Auszug : die 2. Schriftführerin, *A. Kleiner.*

Zur gefl. Notiznahme besonders an die Sektionsquästorinnen : Austritte aus dem Verein müssen vor dem 31. Dezember erklärt werden, sonst muss der Jahresbeitrag für das folgende Vereinsjahr auch noch bezahlt werden, laut Schweizerischem Obligationenrecht.

*Aufnahmen am 5. Februar 1933.*

*Sektion Baselstadt* : Frl. Helene Gerhard, Frl. Sophie Hager, Frl. Dr. Rütimeyer. *Sektion Bern* : Frau Erika Schaad. *Sektion Thun und Umgebung* : Frl.